

Aufgabenkataloge der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften

(Beschlossen vom Bundesausschuss der Bereitschaften am 10./11.10.2009)

Vorbemerkung

Die Ordnung der Bereitschaften bestimmt, dass Näheres zu Aufgaben und Tätigkeiten der Leitungs- und Führungskräfte in Dienstvorschriften oder Aufgabenkatalogen festgelegt sind (Ziffer 10.1).

Die nachfolgenden Aufgabenkataloge realisieren diese Vorgabe. Sie beruhen inhaltlich auf

- der Satzung des Deutschen Roten Kreuzes e.V.
- den Mustersatzungen für DRK-Landesverbände und DRK-Kreisverbände
- dem DRK-Leitbild
- der Ordnung der Bereitschaften
- der K-Vorschrift
- dem AAB - Handbuch
- den bisherigen Aufgabenkatalogen für Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften
- der Konzeption der Qualifizierung der Führungs- und Leitungskräfte
- der einschlägigen Managementliteratur

Die Aufgabenerfüllung setzt eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Leitungs- und Führungskräften voraus.

Die Aufgabenkataloge gelten unbeschadet der Regelung der Aufgaben und Zuständigkeiten für die Rotkreuz-Beauftragten bzw. Katastrophenschutz-Beauftragten. Die Leitungs- und Führungskräfte arbeiten mit den Rotkreuz-Beauftragten bzw. Katastrophenschutz-Beauftragten der jeweiligen Ebenen partnerschaftlich zusammen.

Die Gesamtverantwortung für die ständige Einsatzbereitschaft der Bundesvorhaltung bzw. der Landesvorhaltungen tragen der DRK-Bundesverband und die DRK-Landesverbände.

Dort, wo Bereitschaften Untergliederungen (Gruppen etc.) bilden, sind Aufgaben der Bereitschaftsleitung entsprechend auf die Ebene der Gruppenleitung zu delegieren.

Die Leitungs- und Führungskräfte sind verpflichtet, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Führungsgrundsätze des Deutschen Roten Kreuzes einzuhalten und die Einhaltung der Führungsgrundsätze durch die nachgeordneten Leitungs- und Führungskräfte sicherzustellen.

Weiterhin sind die Leitungs- und Führungskräfte gehalten, für ihre eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung zu sorgen, damit sie das funktionsspezifische Kompetenzprofil für Leitungs- und Führungskräfte erfüllen:

- rotkreuzspezifische Kompetenz
- fachliche Kompetenz
- personale Kompetenz
- soziale Kompetenz
- organisatorisch-administrative Kompetenz
- strategische Kompetenz

Der besseren Lesbarkeit halber wird in diesen Aufgabenkatalogen nur die männliche Form zur Bezeichnung von Mitarbeitern, Leitungs- und Führungskräfte benutzt; gemeint sind jedoch stets männliche und weibliche Personen.

Aufgabenkatalog der Bereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- Bestätigung der Leitung besonderer Gruppen der Bereitschaft
- Ernennung und Abberufung von Fachberatern und Beauftragten der Bereitschaft
- Beauftragung von Mitarbeitern mit einzelnen Aufgaben zur eigenen Entlastung, z.B. Materialwart, Lagerverwalter, Schirrmeister, Kassenwart
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für Verwaltungsvorgänge, insbesondere bei der Aufnahme von Personaldaten, und Überwachung der weiteren Bearbeitung der Daten
- Mitwirkung bei der Freistellung von Mitarbeitern von gesetzlichen Dienstplichten

1.2 Material

- Verantwortung für die Planung und Bereitstellung der Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen
- Verantwortung für den Stand der Ausstattung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Überwachung der Materialverwaltung
- Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen
- Verantwortung für die Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung

1.4 Organisation

- Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstabenden
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Diensten
- Aufstellung von Dienstplänen in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitarbeiter und die gesamte Bereitschaft in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne, in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung der Bereitschaftsversammlung
- Sicherstellung des Informationsflusses in die und aus der Bereitschaft über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen
- Teilnahme an und ggf. Leitung von Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung, den anderen Bereitschaftsleitungen und den Führungskräften der Einsatzformation(en)

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der zuständigen Geschäftsstelle
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen, Behörden, Veranstaltern, Arbeitsgebern etc. zur Planung und Durchführung von gemeinsamen Ausbildungen, Übungen, Diensten und Einsätzen

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vorbereitung von Vorschlägen und Anträgen der Bereitschaft
- Vertretung der Bereitschaft im Kreisausschuss der Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung von Beschlüssen der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Vertretung der Bereitschaft in Besprechungen und Ausschüssen
- Ggf. Mitarbeit im Ortsvorstand
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaft und ggf. Einsatzformation(en) gegenüber dem Ortsvorstand
 - Vertretung der Bereitschaft im Ortsvorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaft in angemessener Höhe

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Darstellung nach außen und Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Bereitschaft, z.B. gegenüber Veranstaltern

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Personalplanung der Bereitschaft
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung
- Verantwortung für die Integration neuer Mitarbeiter in die Bereitschaft
- Verantwortung für einen angemessenen Personaleinsatz und Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalerhaltung
- Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung einzelner Mitarbeiter und der gesamten Bereitschaft
- Verantwortung für die Begleitung, Beratung und Förderung von Mitarbeitern
- Begleitung, Beratung und Förderung von Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der Bereitschaft in Absprache mit dem jeweiligen Vorstand und der Kreisbereitschaftsleitung
- Verantwortung für die Durchlässigkeit in der Bereitschaft und Vernetzung mit anderen Gemeinschaften und Gruppierungen insbesondere im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK

Aufgabenkatalog für den KAB-Leiter als Leitungskraft im Alltag

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens im Alltag
- Beauftragung von Mitarbeitern mit einzelnen Aufgaben zur eigenen Entlastung, z.B. Materialwart, EDV-Administrator etc.
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften und dem AAB-Handbuch
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für Verwaltungsvorgänge (z.B. Mitgliederverwaltung, Ehrungen etc.), insbesondere bei der Aufnahme von Personaldaten, und Überwachung der weiteren Bearbeitung der Daten

1.2 Material

- Verantwortung für die Planung und Bereitstellung der Ausstattung des KAB
- Verantwortung für den Stand der Ausstattung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Überwachung der Materialverwaltung (z.B. Aktualität der Software Xenios)
- Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Ersatz in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften
- Durchführung von Materialbestellungen über das Landesauskunftsbüro (LAB)

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Erstellen eines Finanzansatzes des KAB für den Haushaltsplan des KV
- Erstellen eines Finanzansatzes des KAB für den Investitionsplan des KV
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen
- Verantwortung für die Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung
- Beantragung der Kurspauschale für die Grundausbildung über das Landesauskunftsbüro (LAB)

1.4 Organisation

- Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstabenden (Jahresplanung; bitte an LAB melden)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Diensten
- Aufstellung von Dienstplänen in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitarbeiter und das gesamte KAB in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne, in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Sicherstellung des Informationsflusses in das und aus dem KAB über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen
- Teilnahme an und ggf. Leitung von Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung, anderen Bereitschafts- und Fachdienstleitern und den Führungskräften der Einsatzformation(en) sowie dem Rotkreuz-Beauftragten
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Kreisauskunftsbüros

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der zuständigen Geschäftsstelle
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen, Behörden, Veranstaltern, Arbeitsgebern etc. zur Planung und Durchführung von gemeinsamen Ausbildungen, Übungen, Diensten und Einsätzen

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vorbereitung von Vorschlägen und Anträgen des KAB
- Vertretung des KAB im Kreisausschuss der Bereitschaften und in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement
- Verantwortung für die Umsetzung von Beschlüssen der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Vertretung des KAB in Besprechungen und Ausschüssen
- Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes
- Verantwortung für die Arbeit des KAB gegenüber der Kreisbereitschaftsleitung

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Darstellung nach außen und Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes, ggf. in Absprache mit dem Pressesprecher des Kreisverbandes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und des KAB, z.B. gegenüber Veranstaltern

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Personalplanung des KAB
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung
- Verantwortung für die Integration neuer Mitarbeiter im KAB
- Verantwortung für einen angemessenen Personaleinsatz und Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalerhaltung
- Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung einzelner Mitarbeiter und des gesamten KAB
- Verantwortung für die Begleitung, Beratung und Förderung von Mitarbeitern

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung des KAB in Absprache mit der Kreisbereitschaftsleitung und dem Rotkreuz-Beauftragten
- Verantwortung für die Vernetzung mit anderen Gemeinschaften und Gruppierungen, insbesondere im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK

Aufgabenkatalog der Kreisbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Bestätigung der Bereitschaftsleitungen und Leitungen besonderer Gruppen auf Kreisverbandsebene
- Ernennung und Abberufung von Führungskräften der Einsatzformationen
- Ernennung und Abberufung von Fachberatern und Beauftragten auf Kreisverbandsebene
- Persönliche Betreuung und Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragten auf Kreisverbandsebene
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für die Führung der Personalunterlagen der Anwärter, Angehörigen und freien Mitarbeiter der Bereitschaften und Sorge für die Aktualisierung der Kartei
- Mitwirkung bei Maßnahmen zur Freistellung von gesetzlichen Dienstpflichten

1.2 Material

- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung von Ausstattung durch den DRK-Kreisverband
- Verantwortung für den Stand der Ausstattung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Überwachung der Einsatzbereitschaft der Ausstattung; Inspektion der Wartung und Pflege der Ausstattung, ggf. in Zusammenarbeit mit den Fachberatern und Beauftragten

1.3 Finanzen

- Feststellung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung

1.4 Organisation

- Sorge für gemeinschaftsfördernde und -erhaltende Maßnahmen und ggf. deren Planung und Durchführung
- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Diensten auf der Kreisverbandsebene
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben
- Überwachung der Aufstellung und Durchführung von Dienstplänen
- Inspektion der Dienstveranstaltungen und der Dienstbeteiligung, u. a. Verantwortung für die Überprüfung der Dienstnachweishefte
- Verantwortung für die Erhebung statistischer Daten im Zuständigkeitsbereich
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den Fachberatern und Beauftragten

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung des Kreisausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit zwischen den Bereitschaften
- Sicherstellung des Informationsflusses in die und aus den Bereitschaften
- Anberaumung und Leitung von Dienstbesprechungen der Bereitschaftsleitungen und anderer Leitungs-, Führungs- und Fachkräfte nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Landesbereitschaftsleitung (bzw. Bezirksbereitschaftsleitung) und den Kreisbereitschaftsleitungen benachbarter Kreisverbände

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf der Kreisverbandsebene
- Mitarbeit in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement und Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz-Beauftragten, insbesondere:
 - Mitwirkung bei der Ermittlung des Bedarfs an Einsatzkräften
 - Mitwirkung bei der Planung der Aufstellung von Einsatzformationen
 - Mitwirkung bei der Sicherstellung der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft durch Ausbildung und Ausstattung
 - Mitwirkung bei der Aufstellung und Aktualisierung des Einsatzplanes
 - Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich
- Führung der Leitungsgruppe nach der K – Vorschrift
- Zusammenarbeit mit dem Kreisgeschäftsführer / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen und Institutionen (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Kreisvorsitzenden, des Rotkreuz-Beauftragten und des Kreisgeschäftsführers / hauptamtlichen Vorstands)

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung des Präsidiums des Kreisverbandes und seiner Beschlüsse in den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Landesausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium, insbesondere
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium
 - Vertretung der Bereitschaften im Präsidium
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Kreisverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in Ausschüssen

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Vertretung der Bereitschaften auf der Kreisverbandsebene gegenüber Dritten, z.B. Veranstaltern (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Kreisvorsitzenden, des Rotkreuz-Beauftragten und des Kreisgeschäftsführers / hauptamtlichen Vorstands)

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Mitwirkung bei der Personalplanung der Bereitschaften
- Planung von Maßnahmen zur Personalgewinnung in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Präsidium und den Leitungs- und Führungskräften und ggf. Fachberatern und Beauftragten
- Sorge für die Integration neuer Mitarbeiter
- Sorge für einen angemessenen Personaleinsatz und Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalerhaltung
- Sorge für die Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Planung und Überwachung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Bereitschaften in Zusammenarbeit mit den Leitungs- und Führungskräften
 - Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Leitungs- und Führungskräfte
 - Inspektion des Ausbildungsstandes, ggf. in Zusammenarbeit mit Fachkräften und anderen Verantwortlichen
- Begleitung, Beratung und Förderung gegenwärtiger und zukünftiger Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragter auf Kreisverbandsebene

4.2 Organisationsentwicklung

- Mitverantwortung für die Planung hinsichtlich der Bildung und Auflösung von Bereitschaften im Einvernehmen mit dem jeweiligen Präsidium
- Mitwirkung bei der strategischen Aufgabenplanung
- Sorge für die Durchlässigkeit der Bereitschaften und Vernetzung mit den anderen Gemeinschaften und Gruppierungen insbesondere im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK

Aufgabenkatalog der Landesbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Leitung des Landesausschusses der Bereitschaften
- Bestätigung der Kreisbereitschaftsleitungen und Leitungen besonderer Gruppen auf Landesverbandsebene
- Ernennung und Abberufung von Führungskräften, Fachberatern und Beauftragten auf Landesverbandsebene
- Persönliche Betreuung und Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragter auf Landesverbandsebene
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- ggf. Verantwortung für die Führung der Personalunterlagen und Sorge für die Aktualisierung der Kartei

1.2 Material

- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung etwaiger Ausstattung durch den DRK-Landesverband
- Verantwortung für den Stand der Ausstattung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Überwachung der Einsatzbereitschaft der Ausstattung; Inspektion der Wartung und Pflege der Ausstattung, ggf. in Zusammenarbeit mit den Fachberatern und Beauftragten

1.3 Finanzen

- Feststellung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung

1.4 Organisation

- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Gemeinschaft Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Diensten auf der Landesverbandsebene
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den Fachberatern und Beauftragten

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Verantwortung für die Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Sicherstellung des Informationsflusses in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Anberaumung und Leitung von Tagungen und Besprechungen der Kreisbereitschaftsleitungen und anderer Leitungs-, Führungs- und Fachkräfte nach Bedarf

- Zusammenarbeit mit der Bundesbereitschaftsleitung und den Landesbereitschaftsleitungen benachbarter Landesverbände

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf der Landesverbandsebene
- Mitarbeit in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement und Zusammenarbeit mit dem Landes-K-Beauftragten, insbesondere:
 - Mitwirkung bei der Ermittlung des Bedarfs an Einsatzkräften
 - Mitwirkung bei der Planung der Aufstellung von Einsatzformationen
 - Mitwirkung bei der Sicherstellung der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft durch Ausbildung und Ausstattung
 - Mitwirkung bei der Aufstellung und Aktualisierung des Einsatzplanes
 - Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich
- Führung der Leitungsgruppe nach der K – Vorschrift
- Zusammenarbeit mit dem Landesgeschäftsführer / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen und Institutionen (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Präsidenten, des Landes-K-Beauftragten und des Landesgeschäftsführers/ hauptamtlichen Vorstands)

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung des Präsidiums des Landesverbandes und seiner Beschlüsse gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Bundesausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium, insbesondere
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium
 - Vertretung der Bereitschaften im Präsidium
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Landesverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in Ausschüssen

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Vertretung der Bereitschaften auf der Landesverbandsebene gegenüber Dritten, z.B. Veranstaltern (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Präsidenten, des Landes-K-Beauftragten und des Landesgeschäftsführers/ hauptamtlichen Vorstands)

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Sorge für eine zielgerichtete Personalentwicklung in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Sorge für die Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Leitungs- und Führungskräfte
 - Verantwortung für die und Organisation der Aus-, Fort- und Weiterbildung der spezialisierten Fachkräfte im Katastrophenschutz
 - Inspektion des Ausbildungsstandes insbesondere der Landesvorhaltung, ggf. in Zusammenarbeit mit den Fachberatern und Beauftragten
- Begleitung, Beratung und Förderung gegenwärtiger und zukünftiger Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragter auf Landesverbandsebene

4.2 Organisationsentwicklung

- Sorge für eine zielgerichtete Organisationsentwicklung in der Gemeinschaft Bereitschaften

Aufgabenkatalog der Bundesbereitschaftsleitung

1 Leitung

- Leitung des Bundesausschusses der Bereitschaften
- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Gemeinschaft Bereitschaften
- Planung und Leitung der Arbeit der Bereitschaften auf Bundesebene sowie Mitwirkung bei ihrer Gestaltung
- Ernennung und Abberufung von Fachberatern und Beauftragten auf Bundesebene
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung von bundesweiten nationalen und internationalen Veranstaltungen der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit und notwendige Einheitlichkeit in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Sicherstellung des Informationsflusses in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Zusammenarbeit mit den Landesbereitschaftsleitungen
- Beratung sowie Hilfestellung bei der Arbeit der Bereitschaften auf Landesverbandsebene

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Beratung der Organe und Gremien des Bundesverbandes in fachlichen Fragen
- Zusammenarbeit mit dem bzw. der Bundes-Katastrophenschutz-Beauftragten und ggf. Mitwirkung in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement (Einsatzstab) des Bundesverbandes Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf der Bundesebene
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen
- Beteiligung bei Beschlüssen der Verbandsgeschäftsführung Bund, die den unmittelbaren Kernbereich der Bereitschaften betreffen
- Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern des Generalsekretariats

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung des Präsidiums des DRK e.V. und seiner Beschlüsse gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse des Bundesausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der relevanten Beschlüsse der weiteren Organe des DRK e.V. in den Bereitschaften
- Vertretung der Bundesebene der Bereitschaften bei den Landesverbänden und Gliederungen der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium des DRK e.V., insbesondere
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums
 - Vertretung der Bereitschaften im Präsidium
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium
- Vertretung der Interessen der Bereitschaften in DRK-Gremien auf Bundesebene
- Vortragsrecht in den Organen des DRK e.V.
- Mitwirkung im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst
- Zusammenarbeit mit dem Vorstand des DRK e.V.

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Vertretung der Bereitschaften auf der Bundesebene gegenüber Dritten, z.B. Veranstaltern (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Präsidenten, des Bundes-K-Beauftragten und des Generalsekretärs / hauptamtlichen Vorstands)
- Mitarbeit der Bereitschaften in nationalen und internationalen Gremien unter Berücksichtigung gesamtverbandlicher Interessen

4 Entwicklung

- Strategischen Schwerpunktsetzung der Arbeit der Bereitschaften,
- Festlegung des Rahmens der Bereitschaftsarbeit (z.B. Ausbildungs-, Führungs- und Einsatzfragen)

Aufgabenkatalog des Trupp-/Gruppenführers

1 Vorbereitung von Einsätzen

- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte der Einsatzformation
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung des Alarmplans
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Ausstattung der Einsatzformation
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

2 Durchführung von Einsätzen

- Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Erteilung von Aufträgen an die Einsatzkräfte
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Einsatzkräfte und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit der übergeordneten Führungsebene und benachbarten eigenen Einsatzformationen, anderen Kräften und Diensten
- Beratung des Zugführers in fachdienstlichen Angelegenheiten
- Mitverantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze und Verordnungen
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

3 Nachbereitung von Einsätzen

- Mitverantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Mitverantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Mitwirkung bei der Anfertigung bzw. ggf. Anfertigung der Abschlussmeldung
- Mitwirkung bei der Auswertung des Einsatzes

Aufgabenkatalog des Zugführers

1 Vorbereitung von Einsätzen

- Mitwirkung bei der personellen und materiellen Einsatzplanung
- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte der Einsatzformation
- Verantwortung für die Erstellung und Aktualisierung des Alarmplans der Einsatzformation
- Mitwirkung und Mitverantwortung bei der Erstellung und Aktualisierung des Einsatzplans des DRK-Kreisverbandes
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs- und Lehrkräften
- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Ausstattung der Einsatzformation
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Mitverantwortung für die materielle Einsatzbereitschaft der Ausstattung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsleitung und Kreisbereitschaftsleitung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

2 Durchführung von Einsätzen

- Verantwortung für die Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Erteilung von Aufträgen an die Gruppenführer
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Gruppenführer und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit den unterstellten Einsatzformationen, mit benachbarten Einheiten, anderen Kräften und Diensten sowie mit der übergeordneten Führungsebene
- ggf. Mitwirkung in der Einsatzleitung
- Verantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze und Verordnungen
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

3 Nachbereitung von Einsätzen

- Verantwortung für die Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Planung und Durchführung von Einsatznachbesprechungen
- Anfertigung der Abschlussmeldung
- Auswertung des Einsatzes

Aufgabenkatalog für den KAB-Leiter als Führungskraft im Einsatz

1 Vorbereitung von Einsätzen

- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte des KAB
- Verantwortung für die Erstellung und Aktualisierung des Alarmplans
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit anderen Leitungs- und Lehrkräften
- Verantwortung für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der Ausstattung des KAB
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Beschaffung der für das KAB notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften

2 Durchführung von Einsätzen

- Registrierung und Rückregistrierung der KAB-Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der KAB-Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Erteilung von Aufträgen an die KAB-Einsatzkräfte, Einteilung in die KAB-Funktionen
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten KAB-Einsatzkräfte und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes (Einsatztagebuch)
- Halten der Verbindung mit der übergeordneten Führungsebene und dem LAB
- Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen, in Zusammenarbeit mit den benannten bzw. zuständigen Fachkräften

3 Nachbereitung von Einsätzen

- Mitverantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft des KAB
- Sorge für den psychischen Zustand der KAB- Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Anfertigung der Abschlussmeldung an die Einsatzleitung und das LAB
- Mitwirkung bei der Auswertung des Einsatzes (Abschlußbericht für Einsatzleitung und das LAB) und Nachbesprechung mit den KAB-Mitarbeitern